



Protokoll der	10. Sitzung Mensakomitee		
Datum:	11.03.2026	Zeit: 14:00 – 15:15	
Protokollant/in:	Katharina Martens	Art der Konferenz:	Präsenziell
Übersetzung:	—	Raum:	C06
Anwesende:	Monique Karge (Verwaltung), Katharina Martens (Verwaltung), Astrid Weiler (Grundschule) und Juliane Flügel (Grundschule), Manuela Müller (Mutter Grundschule)		
Tagesordnung:	<ol style="list-style-type: none">1. Begrüßung2. Vorstellung der neuen Richtlinien zur Schulverpflegung (BOE 315-2025)3. Weiterentwicklung eines neuen Mittagspausenkonzeptes4. Themenbesprechung nächster Elternvortrag5. Sonstiges		
Protokoll			
Zu 1.	Begrüßung		
Zu 2.	Vorstellung der neuen Richtlinien zur Schulverpflegung (BOE 315-2025) <ul style="list-style-type: none">• Mit dem Real Decreto / BOE 315/2025 werden die Anforderungen an die Schulverpflegung weiter verschärft. →Für unsere Schule ergeben sich nur wenige Änderungen, da unser schuleigenes Ernährungskonzept bereits weitgehend den neuen Vorgaben entspricht. Konkret sind noch folgende Änderungen zu beachten: keine gezuckerten Joghurts mehr (nur Naturjoghurt), einmal pro Woche Getreide im ersten Gang, Aufnahme von fettreichem „blauem“ Fisch in den Menüplan, regelmäßige Einplanung nicht tierischer Proteinquellen sowie eine weitere Reduktion frittiertes Speisen. Die Umsetzung dieser Änderungen haben wir mit dem Monatsmenü Februar bereits begonnen, sie werden monatsweise schrittweise durchgeführt.		
Zu 3.	Weiterentwicklung eines neuen Mittagspausenkonzeptes <ul style="list-style-type: none">• Monique Karge und Katharina Martens berichten kurz von der Ausgangssituation:		

Es wurde festgestellt, dass eine zunehmende Anzahl von Schülern ihr Mittagessen von zu Hause mitbringen und dieses während der Mittagspause auf dem Schulhof verzehren, anstatt die Mensa zu nutzen.

Hieraus ergeben sich folgende Herausforderungen:

- Mangel an Sitzplätzen auf dem Schulhof
- Gewährleistung hygienisch vertretbarer Essensbedingungen
- Sicherstellung von ausreichendem Schatten/Regenschutz
- Vermeidung der Nutzung von Treppen als Sitz- und Essplatz (Freihaltung der Fluchtwege)
- Sicherstellung angemessener Aufsicht
- Eine interne Arbeitsgruppe (Monique Karge, Astrid Weiler, Abteilungsleitung Grundschule Iris Hartmann, Katharina Martens) hat hierzu erste Lösungsansätze für die Grundschule erarbeitet.
 - Beobachtungen der Aufsicht zeigen, dass insbesondere Kinder der 1. und 2. Klasse häufig noch keine ausreichende Selbstregulation aufweisen: Essen wird zugunsten des Spielens vernachlässigt, unterbrochen oder nicht vollständig verzehrt; zudem ist das Hygieneverhalten noch nicht gefestigt. Daher wird vorgeschlagen, dass Kinder der Klassen 1 und 2, die am Nachmittag bleiben, verpflichtend in der Mensa angemeldet essen, analog zur bestehenden Regelung in der Vorschule. Ziel ist eine ausreichende und hygienische Nahrungsaufnahme. Das Mensakomitee begrüßt diesen Vorschlag einstimmig.
 - Für die Klassen 3 und 4 wird vorgeschlagen, einen abgetrennten Bereich in der Mensa für mitgebrachtes Essen einzurichten. Dieser Altersgruppe werden mehr Autonomie und Selbstregulation zugetraut, gleichzeitig bleibt ein geschützter und hygienischer Rahmen erhalten. Ergänzend kann das Thema Esskultur und Hygiene im Unterricht (Sachkunde / Ciencias Sociales) aufgegriffen werden. Die Schule überprüft die Voraussetzungen für die Umsetzung.
 - Für die Klassen 5 bis 9 ist die Einrichtung verschiedener Essenzonen vorgesehen (z. B. überdachte Bereiche auf der Laufbahn sowie kleinere Essenzonen in Grünflächen mit Sonnenschirmen). Die Schule holt Kostenvoranschläge ein.
 - Für die Jahrgangsstufen 10 bis 12 besteht seitens der Schulleitung die Offenheit, die Cafeteria wieder als Aufenthaltsort zum Essen zu öffnen, wobei dort getrennte Bereiche eingerichtet werden sollten, um Lehrkräften weiterhin einen Rückzugsraum zu gewährleisten. Zusätzlich kann der Oberstufenschulhof genutzt werden. →Insgesamt sieht der Vorschlag der Arbeitsgruppe und des Komitees eine Einteilung in altersgerechte Essenzonen vor, die den Entwicklungsstand der SuS differenzieren.
- Es wird des Weiteren darauf hingewiesen, dass insbesondere montags und donnerstags aufgrund der Stundenplanung ein sehr hoher Anteil an Schülerinnen und Schülern am Nachmittag Unterricht hat und somit mittags in der Schule isst. Diese Belastung sollte nach Möglichkeit entzerrt und auf weitere Wochentage verteilt werden,

	<p>wobei aktuell insbesondere der Dienstag als praktikable Option gesehen wird.</p> <ul style="list-style-type: none">• Abschließend wird kurz über geeignetes Mobiliar für die neuen Essenzonen (z. B. Holzbänke vs. Kunststoffmöbel wie in der Cafeteria) diskutiert. Es werden Optionen und Kostenvoranschläge geprüft bzw. eingeholt.
Zu 4.	<p>Themenbesprechung nächster Elternvortrag</p> <ul style="list-style-type: none">• Zur Organisation des nächsten Elternvortrags tauscht sich das Komitee über mögliche Themen aus und entscheidet sich für das Thema ‚Esskultur‘. Katharina Martens wird sich bezüglich der Organisation mit den Verantwortlichen von Eurest abstimmen. Als möglicher Termin wird der Monat Mai in Betracht gezogen.
	<p>Sonstiges</p> <ul style="list-style-type: none">• Im Gespräch wird die Beobachtung thematisiert, dass viele Schülerinnen und Schüler ihr Mittagessen in Gruppen auf dem Boden einnehmen, obwohl ausreichend Sitzplätze an Tischen zur Verfügung stehen. Juliane Flügel erläutert in diesem Zusammenhang, dass in der Grundschule häufig Sitzkreise auf Teppichen oder Sitzkissen stattfinden und dabei teilweise auch gemeinsam auf dem Boden gefrühstückt wird. Es wird angeregt, dieses Vorgehen im Grundschulteam zu reflektieren und unter hygienischen sowie pädagogischen Gesichtspunkten zu überprüfen.• Zum Abschluss wendet sich Katharina Martens an Manuela Müller, die erstmals am Mensakomitee teilnimmt und heute als einzige Elternvertreterin anwesend ist. Sie betont die Bedeutung von Rückmeldungen und Feedback seitens der Eltern und steht hierfür jederzeit als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Zudem sind Eltern eingeladen, das Mensaessen zu probieren; hierfür wird um eine kurze vorherige Anmeldung gebeten, um die Organisation sicherzustellen. <p>Die Sitzung endet um 15:15h</p>